

Aufladen, bezahlen, profitieren...



die Webers Kundenkarte macht es möglich!
ab sofort erhältlich

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

Boccalino

RESTAURANT IM SCHNEIDER'S
Täglich geöffnet von 8:00 Uhr - 19:00 Uhr

PIZZEN AUCH ZUM MITNEHMEN

YVONNE & URS WIPRÄCHTIGER
PROMENADE 58
TEL. 081 420 00 02
www.schneiders-davos.ch



MINELLI METALLBAU

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

12. Hotschrennen der Superlative in Klosters



Foto: Corinne Gut Klucker

Sieger des 12. Hotschrennens wurde das Schweinchen «Madrisa»
Lesen Sie mehr auf Seiten 16 & 17



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL

Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895



EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE AG

Grossküchenapparate
Haushaltapparate



Sprech- & Wartungsdienst für Hausrat & Gewerbe
www.ebener-service.ch 079 607 50 20



Hoch - Tief Bau
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15

DAVOS KLOSTERS

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



Wussten Sie, dass Sie bei uns modernste Mobile Luftbefeuchtung nach Bedarf mieten können?

Sorgen Sie für bestes Klima und Wohlbefinden in Ihren vier Wänden.

Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



Zeit für ein Dankeschön time to say thank you

cgk. Im Rahmen der Signaletik, die sich in Klosters neu präsentiert, hat sich Klosters Tourismus ein neues Konzept zur Ehrung ihrer langjährigen Gäste überlegt, das sich ins Bild integriert und der Wertschätzung für die Gäste gerecht wird. Über die Festtage fand eine Feier statt bei der die neue Dankes-Tafel im Silvrettapark enthüllt wurde.

Der Empfang mit Alphornklängen, Ehrendamen, einem feinen Apéro und den Dankesreden von Tourismuskoodinator Pipo Grass und Gemeindepräsident Kurt Steck fand Anklang.

Es sei keine Selbstverständlichkeit aber eine Ehre so viele Gäste über Jahrzehnte in Klosters begrüßen zu dürfen, betonte Grass. Einige der anwesenden Gäste weilen schon über 81 Jahre in Klosters, andere zusammengezählt mit den Kindern schon um die 300 Jahre. Es entstanden schöne Gespräche zwischen den Gästen und den Vertreterinnen des Verein Klosters Tourismus und der Destination. Das neue Konzept mit der Ehrentafel „Zeit für ein Dankeschön – time to say thank you“ erfreute die Anwesenden. Das Ermitteln der langjährigen Gäste sei gar nicht so einfach erklärte der Tourismuskoodinator. Klosters Tourismus sei sehr dankbar wenn Hoteliers, Ferienwohnungsvermieter oder jemand der Gäste kennt, die über 50 Jahre nach Kloster kommen, dies im Infobüro von KT meldet. Die „Tafel“ darf leben und wird in einem gewissen Zeitraum immer wieder erneuert und ergänzt, schliesst Grass. Der Standort im Silvrettapark mit den umliegenden Sitzmöglichkeiten mit Blick in die Berge, lädt Gäste wie Einheimische ein, sich über die vielen Erlebnisse in Klosters auszutauschen und vielleicht hat der eine oder andere gar noch einen „Tipp“, was es alles noch zu sehen und entdecken gibt.



Fotos: Corinne Gut Klucker



Restaurant Emerald
Authentische
Chinesische Küche



Dorfstrasse 19
7260 Davos Dorf
Tel. 081 544 77 70

Täglich geöffnet
von 17:00 bis 23:00 Uhr

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 54, Davos Platz
079 538 45 27

Promenade 60, 7270 Davos Platz
Montag bis Donnerstag 11-13 Uhr und 17-21 Uhr
Freitag und Samstag 11-13 Uhr und 17-21 Uhr
Sonntag 14-22 Uhr



HEAVEN
DAVOS

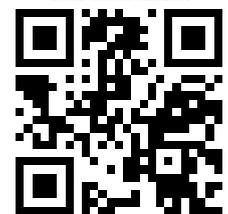
081/413 51 01
www.pizza-heaven.ch

Der Pizzakurier in
Davos mit dem schnellsten
Lieferservice!



Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 96



SEIT 24 JAHREN
Ihre Gipfel Zytig

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



McPaperLand ToyZone

Papeterie- und Bürofachmarkt Geschenke und Spielwaren

Herzlich willkommen im Rätia Center Davos

Bei uns finden Sie immer tolle Ideen und Geschenke!

Mc PaperLand
Andreas Kümin AG
Promenade 40
CH-7270 Davos
Tel. 081 413 28 85
Fax 081 413 28 86
www.mcpaperland.ch
davos@mcpaperland.ch



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



HOLZBERNHARD

Einladung zum Neujahrs-Apéro 2017

Wir laden Sie herzlich zum Neujahrs-Apéro im Küchen Studio Davos ein. **Freitag, 6. Januar 2017 von 16:00 bis 20:00 Uhr**

Geniessen Sie kleine Köstlichkeiten und stossen mit uns gemeinsam aufs neue Jahr an. Wir freuen uns auf einen schönen Abend in gemütlichem Ambiente.

Küchen Studio Davos
Promenade 149b
7260 Davos Dorf



Blocher ruft und die Leute kommen; auch am Berchtoldstag

Traditionsgemäss werden von alt-Bundesrat Dr. Christoph Blocher jährlich, am Berchtoldstag, grosse Personen aus der Geschichte gewürdigt. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung in Chur abgehalten, um die drei Bündner Persönlichkeiten Jörg Jenatsch, Selena Chönz und Giovanni Segantini zu bejubeln.



Fabio Nespolo
Text und Fotos



Viele Dinge verbinden alt-Bundesrat Dr. Christoph Blocher mit dem Kanton Graubünden, man könnte beinahe sagen, es sei seine zweite Heimat. Mit der EMS Chemie in Domat/Ems und der Ehrenbürgerschaft in der Gemeinde Lü im Münstertal sind hier zwei grosse Verbindungen hervorgehoben. Doch auch Geschichten verbinden, wie sein Besuch am Alpengottesdienst in Lü im Jahr 1992, nachdem alle 29 Stimmbürger den EWR-Beitritt der Schweiz einstimmig ablehnten.

Jürg Jenatsch «Von der Bibel zum Schwert»

Jürg Jenatsch gilt als das Symbol des Freiheits- und Unabhängigkeits-

kampfes des Kantons Graubünden. Um diesen Kampf zu gewinnen war ihm jedes Mittel recht. Seine Lebensjahre waren geprägt durch Intrigen und Krieg, zum Schluss sogar von einem Konfessionswechsel vom Protestantismus zum Katholizismus. Ohne ihn wäre die Eingliederung des Kantons in die Schweiz kaum in dieser Form möglich gewesen.

Selina Chönz «Erzählerin des Schellen-Ursli»

Hinter dem Maler des Schellen-Ursli Carigiet gerät Selina Chönz meist in Vergessenheit. Doch war sie es, die die wunderbare Geschichte schrieb und somit dem Kanton Graubünden und der Schweiz neben dem Heidi



ein zweites weltberühmtes Märchen gegeben hat. Ihr grossartiges Talent Kinder in die Welt des Schellen-Ursli hineinzuziehen bescherte Graubünden diesen Welterfolg.

Giovanni Segantini «Erneuerer der Alpenmalerei»

Giovanni Segantini war kein einfacher Mensch, doch wie es uns die Geschichte lehrt sind bedeutende Persönlichkeiten meist von einem schwierigen Charakter gekennzeich-

net. Mit seinen Gemälden, die die wohlwollende und heimelige Alpenwelt wiederspiegeln, machte er sich Weltweit einen Namen. Doch nicht nur sich selbst, sondern auch dem Kanton Graubünden und der ganzen Schweizer Bergwelt.

Wieder einmal schaffte es alt-Bundesrat Dr. Christoph Blocher die anwesenden Personen, ob jung oder alt, in seinen Bann zu ziehen. Rundum eine schöne, gutbesuchte Veranstaltung!

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

A-Z

Bettwarencenter

Top Waren zu Top Preisen.

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf

TeL. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

EBENER-SERVICE AG

Für Hotels, Gewerbe und Private
Grossküchenapparate · Kühlanlagen

Planung und Verkauf von
Hotel- und Rest. Küchen
FHE Franke

Haushaltapparate

Reparaturservice



N 079 681 58 29 • F 081 416 77 36
DAVOS und KLOSTERS

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
 Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Partnerbetrieb der




Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

Hier purzeln die Pfunde !

Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept 5 -15 kg reduzieren möchten.



Start 20.1.2017 in Klosters

- 3 Monate Kursprogramm für nur **89.00**
- Persönlicher Coach
- Themen zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Info und Anmeldung i.V.
 Ursula Fausch 079 563 68 56

Markus Vogt

Besserer Raum fürs Leben



Thermografie

www.vogt-davos.ch
 Telefon 081 413 16 15
 Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Chegelplatz 2
 7277 Davos Glaris

Türen
Fenster

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
 Rathausgasse 10, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.
 Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
 T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent
 Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)

Kiwanis Club Davos/Klosters spendet an KiPaKi

Anlässlich der GV des Kiwanis Club Davos / Klosters sprach der regional ansässige Club eine Spende an die Organisation KiPaKi.

KiPaKi ist ein regionales Kinderhilfswerk von Kiwanis; gegründet vom KC Bündner Herrschaft. Nebst unserem Club gehören sechs weitere Kiwanis-Clubs KiPaKi an.

Am 21. November fand die jährliche Generalversammlung des Kiwanis Club Davos / Klosters statt. Der abtretende Präsident Werner Berchtold führte in

kurzweiliger Form durch die GV. Alle Traktanden wurden einstimmig von den Anwesenden genehmigt, so auch die Spende an KiPaKi in der Höhe von Fr. 4000.00.

Überreicht wurde der Check an unsere Club-Delegierte Silvia Bernet-Bon von unserem Kassier Claudio Viglino sowie Werner Berchtold.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Werner für das spannende vergangene Clubjahr.

Die Club-Geschicke für das Jahr 2017

liegen in den Händen von Roland Schmid. Ein Highlight im kommenden Jahr dürfte - der im November stattfindende - sogenannte „5er-Treff“ werden, der alternierend vom Kiwanis-Club organisiert wird.

Details zu KiPaKi sowie zum Kiwanis Club Davos / Klosters finden sich unter

www.kipaki.ch bzw.
www.kiwanis-davos.ch



Werner Berchtold, Silvia Bernet-Bon und Claudio Viglino (v.l.)



Dani von Fislisbach ist ein Davos-Fan.



Kurt von Altendorf ist Davos-Fan.



500 Franken für Chinderhus Strahlegg

St.Antönien: Luck Waffen bedankt sich bei seiner treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen, verzichtet jedoch in diesem Jahr auf den Versand von Weihnachtskarten und spendet dem Chinderhus in Strahlegg 500 Franken.

Wir gratulieren allen

Steinbock-Geborenen (22.12. - 19.1.)

Ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens: Steinbock-Geborene tun alles mit Absicht und Autorität und packen jedes Ziel mit äusserster Entschlossenheit an!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

Tel: 081422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53, Davos Platz

Wir sind täglich für Sie da, mittags und abends!

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Seit 24 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Ein grosser Champion ist gestorben

Ferdy Küblers besondere Beziehung zu Davos

Am 29. Dezember ist die Schweizer Radsportlegende Ferdy Kübler im Alter von 97 gestorben. Gross ist sein Bezug zu Davos gewesen: 25 Jahre lang ist er hier Skilehrer gewesen. Und in Davos hat er auch seine Ehefrau kennen gelernt. Wir haben ihn vor einigen Jahren in unserer Zeitung interviewt, hier ein paar Auszüge daraus.

Walter Bani



Kübler war den Vierziger- und Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts einer der ganz Grossen des Schweizer Radsports. Wir trafen „Ferdy National“, wie er meist genannt wurde, auf dem Davoser Golfplatz. Der grosse Radrennfahrer strahlte. „Davos ist für mich absolut einmalig! Denn hier habe ich 1969 beim Skifahren meine wunderbare Frau Christina kennen gelernt. Sie ist mein ganz grosses Glück.“

Unvergesslich bleibe ihm die Tour de Suisse-Etappe nach Davos im Jahr 1951, erinnerte er sich: „In Susch hatte ich noch fast sechs Minuten Rückstand auf Hugo Koblet, im Ziel waren es nur noch 25 Sekunden. Und einen Tag später, in

Zürich, gewann ich die Gesamtwertung.“

Nach seinem Rücktritt im Jahr 1957 sei er noch viele Jahre lang hobbymässig Velo gefahren, erzählte er. „Dann entdeckte ich den Golfsport, und das wurde meine neue Leidenschaft. Sehr oft habe ich hier auf dem schönen Golfplatz gespielt und dabei mit Einheimischen Freundschaften geschlossen.“

Ferdy Kübler, der Mann mit der markanten Nase und dem riesengrossen Willen, betätigte sich nach dem Ende seiner Karriere höchst erfolgreich im Bereich Werbung. 25 Jahre lang, bis zu seinem 75. Lebensjahr, sei er in Davos auch Privatskilehrer gewesen. „1961 machte ich das Brevet zum Ski-Instruktor, und danach war ich jeden Winter für etwa zwei Monate im Hotel Europe zu Gast. Dort war ich immer gut untergebracht. Es war eine wunderbare Zeit, die ich sehr genossen habe.“

Den Radsport verfolgte er bis kurz vor seinem Tod intensiv am Fernsehen. „Es gibt keinen schöneren Sport! Zwar waren die Etappen zu meiner Zeit weitaus länger, die Strassen, die Velos und die Ernährung schlechter als heute. Aber man ist bei Hitze, Kälte oder Regen unterwegs. Der Radsport ist immer noch der schwerste Sport, den es gibt.“



„Ferdy National“ mit seiner Christina unterwegs auf dem Davoser Golfplatz.



Tour de Suisse 1951: Kübler (rechts) und Hugo Koblet bei der Ehrenrunde auf der Davoser Promenade.



**AB SAMSTAG
21. JANUAR 2017**

Opening Hours

Mi - So

14.00 - 18.00 Uhr

Aprésski

20.30 - 23.30 Uhr

Hüttengaudi



TOP ACTS

DIE FRECHEN ENGEL 21.01.17

TRIO WIRBELWIND 22.01.17

THE DIRTY BASTARDS 26.01.17

THIS MASQUERADE 28.01.17

DIANA 02.02.17

SCHTÄRNEFÖIFI 05.02.17

DIE DONAUPRINZEN 05.02.17

Mehr Informationen erhalten Sie auf
www.seehofdavos.ch/events
und auf facebook.com/seehofdavos.

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch



Wettermann Gaudenz Flury mit seinem Söhnchen Nino zu Besuch in Davos:
„Schau dort kommt ein Schneesturm!“



Foto: Corinne Gut Klucker



Wir gratulieren herzlich zum **Geburtstag** und wünschen für die
Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!
Ihre Gipfel Zytig



Daniela Stehli
31. Dezember



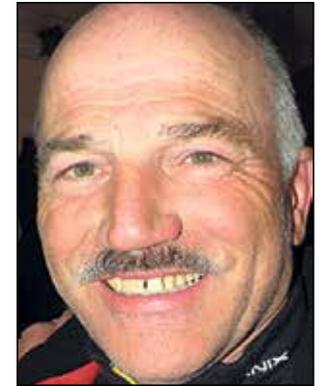
Devin Setoguchi
01. Januar



Ueli Stiffler
01. Januar



Christian Heldstab
05. Januar



Markus Hostettler
05. Januar



Rainer Merlot
05. Januar



Sarah Guenat
10. Januar



Hans Christoffel (80)
12. Januar



Stephanie Mayer-Bruder
13. Januar



Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.



**Projekt
Residenz Sunset
Vitznau**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Mit Gerstensuppe und Röteli ins neue Jahr gestartet

Judith Siegrist und Walter Bäni fotografierten am Davoser Neujahrsapéro in Glaris



In bester Laune: Jürg Zürcher.



Cyrill Ackermann mit einem Gläschen Röteli.



Bernadette und Hans Gadmer stossen aufs neue Jahr an.



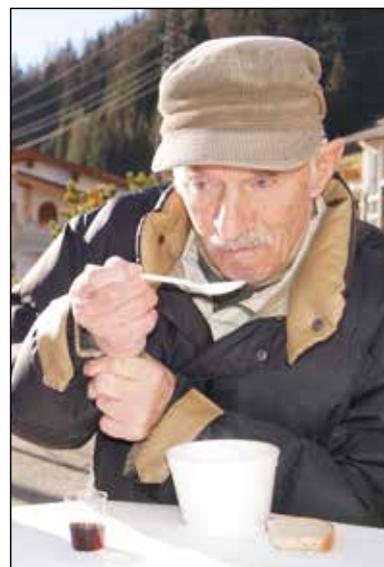
Landammann Tarzisi Caviezel plaudert mit dem Röteli-Verteiler René Ambühl.



Auch sie halfen fleissig mit: Benjamin Bernath, Felix Bernath und Simon Gadmer (v.l.).



Andreas Gadmer (links) und Reto Keller beim Vorbereiten von Speis und Trank.



Hans Lenz geniesst die feine Gerstensuppe.



Klaus Haller mit Tochter Christelle und Grosskind Mirja.



Ein Platz an der Sonne: Michael Straub (links) und Christian Ambühl.



Boris und Alexandra Bossi mit Gottlieb Kühnis (links).



Jakob Conrad (links) und Hans Laely im angeregten Gespräch.

Wussten Sie...?

... dass Sie Ihren getrennten Haushaltsabfall kostenlos an der Kehrrichtverladestation Islen entsorgen können?

Verladestation

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 07.30 - 11.30
13.30 - 17.00

Mittwoch keine Sperrgutannahme

GLAS

PET

BÜCHSEN

NESSPRESSOKAPSELN

BATTERIEN

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.- Note mit Hinweis im Umschlag und an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz. (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 6.1., ab 16.00

HolzBernhard lädt zum Neujahrs-Apéro ins Küchen-Studio an der Promenade 149b, Davos.

Fr. 13.1., ab 18.00

Dinnergespräche mit Klaus Bergamin im Waldhotel Davos Thema: «Berühmte Personen in Davos um 1900»



WALDHOTEL DAVOS

★★★★

DINNERGESPRÄCH MIT KLAUS BERGAMIN

Berühmte Personen in Davos um 1900

Zwischen den Gängen eines feinen Menüs werden Sie auf vielfältige Weise Prominente und ihre vorwiegend in Davos entstandenen Werke aus der Zeit um 1900 kennenlernen. Vorgestellt werden Personen wie Thomas Mann, Albert Einstein, Hermann Hesse und Walter Koch durch den Lokalhistoriker und Kulturpreisträger der Landschaft Davos, Klaus Bergamin.

Freitag, 13. Januar 2017

18.00 Uhr: Hausführung

19.00 Uhr: 3-Gang-

Abendessen im Speisesaal

Preis pro Person: CHF 70

Reservation erforderlich:

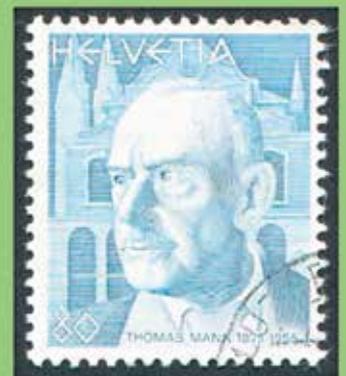
Waldhotel Davos

Buolstrasse 3

7270 Davos Platz

Tel. 081 415 15 15

info@waldhotel-davos.ch



Am 13. Januar 2017 um 18.00 Uhr wird der Abend eingeführt mit einer Hausführung durch das einstige Waldsanatorium – dem heutigen Waldhotel – bei der die Gäste einiges über die im Zauberberg geschilderten Personen erfahren werden. Um 19.00 Uhr beginnt das festliche Nachtessen. Dazwischen erzählt Klaus Bergamin von prominenten Personen, die um 1900 als Kurende und Erholungssuchende in Davos waren. Zu diesen gehörten die Maler E. L. Kirchner, Philipp Bauknecht und Walter Koch. Hier waren aber auch die Schriftsteller Thomas Mann, Hermann Hesse, Klabund, A.C. Doyle, den „Erfinder“ des Sherlock Holmes, Stevenson der in Davos den Abenteuerroman „Die Schatzinsel“, fertig geschrieben hat, der Dichter Christian Morgenstern und der Dichter und Schriftsteller C.F. Meyer (gest. 1898). Die musikalischen Werke von Clara Schumann, P.I. Tschaikowsky, Béla Bartok und Willy Burkhard werden gespielt von der russischen Pianistin Svetlana Artemenko. Weitere Promis in Davos zu Beginn des 20. Jh. waren Jules Ferdmann, der Gründer der Davoser Revue und der Physiker Albert Einstein. **Eine Reservation ist unbedingt erforderlich unter 081 415 15 15 oder info@waldhotel-davos.ch**



Geldschöpfung aus den Nichts – wie uns die Banken ganz legal bestehlen

Von Prof Dr med. Enno, Christian Kurt Freye, Davos, mail: nno.freye@gmail.com

Was ist eigentlich Geld, woher kommt es und wer hat das Recht überhaupt Geld zu schöpfen? Das sind grundlegende Fragen, die unser tägliches Leben bestimmen. Die offiziellen Lehrmeinungen hierzu sind dürftig und entsprechen nicht den Tatsachen. Denn in der Fakultät für Volkswirtschaftslehre wird eine vollkommen realitätsfremde Theorie gelehrt: Die staatlichen Zentralbanken (Schweizerische Nationalbank wie auch die EZB) schöpfen die notwendigen Geldmittel und bringen diese über den Staat und über die zahlreichen Geschäftsbanken in den Umlauf. Die Privatbanken (wie UBS, Credit Suisse, usw.) haben nur eine Vermittlerfunktion. D.h., sie sammeln das Geld der Sparer und verleihen es entsprechend. Auffällig hierbei ist, dass sämtliche Wissenschaftler, die in der Vergangenheit dieser Theorie widersprochen und versuchten die Allgemeinheit über die tatsächliche Praxis der Geldschöpfung aufzuklären, systematisch aus der wissenschaftlichen Gemeinde ausgeschlossen und über mediale Diffamierungen in den Mainstream-Medien mundtot gemacht wurden, wobei als häufigste Praxis die «Verschwörungs-Spinner-Keule» angewandt wurde.

Nun jedoch ist es jedoch offensichtlich geworden, und mittlerweile durch eine **Vielzahl von wissenschaftlichen Belegen** klar dargelegt, dass über 90% unseres Geldes von den Geschäftsbanken, d.h. von den sog. Volksbanken, den Sparkassen, den lokalen Raiffeisen- und Kantonalbanken «erzeugt» wird (Quelle hierzu siehe am Ende des Artikels). **So entsteht bei der Vergabe eines Kredits per Knopfdruck neues Geld, das sogenannte «Giralgeld»** (eine Bilanzverlängerung mittels Buchungssatz: «Forderung an Verbindlichkeit»). Die Kindermärchen, wonach eine jede Bank Spareinlagen braucht um Kredite zu vergeben, oder bei fehlenden Einlagen in eine sog. «Kreditklemme» kommt, wird in Zukunft niemand mehr glauben. Denn es gibt schlicht und einfach keine juristischen oder staatlichen Maßnahmen, die der Bank einen Riegel vorschleibt, neues Geld durch Kredite zu schöpfen (vgl. hierzu auch die Basel-Regeln I und III mit Mindestreserve, Eigenkapitalquote, etc.). Betrachtet man die harte Wirklichkeit, so kommen die meisten Analysten und auch die Experten der Bewegung «Moneta Positiva» nur auf eine **Eigenkapitaldeckung von max. ca. 2,8%**! Das heißt, wenn eine Bank 100 Franken «verleiht» (wobei es sich bei einem Bankkredit streng genommen nur um ein sog. «Verleihe-Versprechen» handelt) dann sind nur knapp 3 Franken durch Eigenkapital gedeckt (<http://monetapositiva.blogspot.it>). Dies ist auch der Ursprung vieler desolater Wirtschaftsentwicklungen: Denn durch die einseitige Garantieleistung Zinsen zugunsten der Bank auf eine fiktive Leistungserbringung zu erheben folgt eine Geldknappheit. So erzeugen Banken

immer nur das Geld für das Kapital, jedoch nicht jenes für die Zinsen. **Diese Folgen des Schuld-Geld-Systems sind verheerend**, indem ein Wirtschaftswachstumswang, Verdrängungswettbewerb und Bildung von international operierenden Konzernen, Überproduktion, Illiquidität, Insolvenzen, Arbeitslosigkeit, schwindende Kaufkraft, Enteignung ganzer Länder, Raubbau an Naturressourcen, Kriege, etc. die Folge sind. Dies ist bereits in verschiedenen Veranstaltungen und Publikationen aufgezeigt worden (siehe hierzu <http://humaneconomy.it/deutsch/bestellung-kongressbuchdvd/>). Dieses Schuld-Geld-System war auch das zentrale Thema des **Kongresses «Banche e creazione moneta un sistema insostenibile?»**, der am **4. November 2016 in der Aula der Parlamentarischen Gruppen der römischen Abgeordnetenkammer** stattgefunden hat und an dem Wirtschafts- und Rechtsexperten es auf den Punkt gebracht haben:

Dem Staat entgehen hunderte von Milliarden an Steuereinnahmen und Gewinne der Notenbank, die durch die Emission von Zentralbankgeld entsteht. Die Politik ist somit zum langen Arm der Hochfinanz verkommen. Ungeheuerliche Marktmanipulation an der Börse gehören zum Tagesgeschäft – gerichtliche Anzeigen und Verfahren dazu laufen bereits. Dies zeigt sich besonders gravierend in Italien wo sich **ein düsteres Bild an Entwicklungen abzeichnet**. So wird das Realvermögen der Menschen (Immobilien, Unternehmungen, etc.), das als Sicherheit der notleidenden Kredite durch die italienischen Banken gewährt wurde, zum Spottpreis verschleudert. Das Szenario wird sich wie folgt abspielen und ist als Hinweis zu sehen, wie es sich auch in anderen Ländern abspielen kann: Der weltweit größte Vermögensverwalter BlackRock wird die notleidenden Kredite der italienischen Banken für 15% der Summe übernehmen. Anschließend wird das zugrundeliegende, verbürgte Realvermögen um ca. 25% seines effektiven Wertes über gerichtliche Vollstreckungsverfahren an Investoren verhöckert. BlackRock, Spekulanten, Masseverwalter und an den Verfahren beteiligte Berater machen dabei ein Bombengeschäft; jedoch sind die Unternehmen und die Menschen finanziell am Ende.

Hinweise, dass in der Tat sich solche Bankenpraktiken verschleiert abspielen, war das Geständnis einer **Südtiroler Volksbank (Gläubigerin)**, die bei einem konkreten Gerichtsverfahren am Landesgericht Bozen zugab, **dass sie nicht das Geld der Sparer verleiht, sondern das Geld für Kredite ex novo (also aus dem Nichts) erzeugt**. Auffallend war hierbei die Feststellung der Rechtmäßigkeit einer solchen Praxis: Diese Giralgeld-Schöpfung ist sogar zulässig, weil sie durch keine Rechtsnorm explizit verboten ist (<http://marcodellaluna.info/>

sito/). **Wenn es also stimmt, dass es kein Gesetz gibt den Privatbanken zu verbieten Geld aus dem Nichts zu schöpfen, dann müsste dieses Recht nach dem Gleichheitsgrundsatz auch jedem Menschen einzelnen zugesprochen werden**. Also können auch wir als freie Bürger unser eigenes Geld schöpfen und damit unsere Schulden tilgen, eine Argumentation die Sie bei einer evtl. rechtlichen Auseinandersetzungen wegen verspäteter Kreditrückzahlung an ihre Schweizer Bank einmal ihrem Anwalt nahe legen sollten. So könnten Sie als Schuldner der Bank anbieten mit «selbst-geschöpften Geld» ihre Schuld zu begleichen. Man kann gespannt sein, wie z.B. ein Prätigauer-Davoser Gericht sich aus solch einer Zwickmühle befreien würde. In welchem Ausmass das Geldsystem unseren Alltag beeinflusst wird noch immer von zu wenigen Menschen und Entscheidungsträgern bestimmt. Hierzu liegen mehrere Analysen und Information mit einer Vielzahl von einfachen und **praktikablen Lösungsmodellen** (s. www.vollgeldinitiative.ch, www.monetapositiva.it, <http://humaneconomy.it/deutsch/entschuldung-von-staat-und-banken-ohne-steuergelder/>) wobei ein anstehender Banken-Tsunami sich schon heutzutage ankündigt. Während die Tiere sind schon vor Tagen ins Landesinnere und in höher gelegene Gebiete geflüchtet sind, schauen wir Menschen wie im Wachkoma hinaus aufs offene Meer und beobachten wie sich das Wasser zurückzieht. Die Lähmung sitzt so stark, dass wir sämtliche Warnzeichen ignorieren. Wir betrachten diesen Vorgang wie ein Naturschauspiel. Aber, eines ist absolut sicher: Das Wasser wird zurückkommen, und das in Form einer gewaltigen Flutwelle. Diese wird alles mitreißen und ein nie dagewesenes Desaster anrichten - **wachen Sie auf, die Zeit ist knapp!**

Alle diese Annahmen wurde im August 2016 noch durch die nach anthroposophischen Grundsätzen geführte Freie Gemeinschaftsbank in Basel unterstrichen. Nüchtern, anschaulich und vollständig erklärt ein Mitglied der Geschäftsleitung in der neusten Ausgabe der Kundenzeitschrift «transparenz» (http://www.christoph-pfluger.ch/wp-content/uploads/2016/08/transparenz_72_6-10.pdf) die Geldschöpfung aus dem Nichts durch die Kreditvergabe der Banken. Hier wird die Kreditvergabe an einen Bäcker beschrieben: «Es musste der Kreditbetrag nicht von einem anderen Konto erst abgebucht werden, um dann auf das Konto des Kreditnehmers gutgeschrieben werden zu können. Der Bäcker hat nicht etwa das Geld eines Einlegekunden der Bank, eines Sparers bekommen. Nein, das Geld hat vorher noch gar nicht existiert, es ist durch den geschilderten Buchungsvorgang erst entstanden, ergo von der Bank geschöpft worden. Ein solcher

Der Staat hat sein Geldschöpfungsmonopol de facto an die Privatbanken abgegeben und geldpolitische Maßnahmen laufen ins Leere, weil über 90% des Geldes von Privatbanken erzeugt wird

Geldschöpfungsakt findet in unserem heutigen Geldsystem – ob uns dies bewusst ist oder nicht – bei jeder Kreditvergabe einer jeden Bank notwendigerweise und ausnahmslos statt.» Diese Darstellung vermeidet allerdings die Gefahren der privaten Geldschöpfung gegen Zins. Und, wie mittlerweile einige wissen, entsteht neben der gleich bleibenden Geldmenge dabei auch eine Forderung, die mit der Zeit wächst (der Zins und Zinseszins!). Deshalb gibt es nie genug Geld im System, um alle Schulden zu bezahlen. Die Folgen sind vielfältige Ungerechtigkeit: Einige werden zur Tilgung gezwungen, wie die Griechen zum Beispiel, während andere ihre Schulden, wie das viel höher verschuldete Japan, stehen lassen dürfen. Und je rücksichtsloser das Bankensystem mit dieser Situation umgeht, desto grösser die Not. Anständige Banken dagegen, wie die Freie Gemeinschaftsbank in Basel, wirken dem entgegen, indem sie Kredite bewusst an Empfänger vergeben, die in der Welt der Starken und Schnellen keine Chance haben. Aber auch «gute» Banken spielen mit in diesem System, welches die Schere zwischen arm und reich auseinandertreibt und letztendlich in die Sackgasse der Totalverschuldung führt. Dass auch die Freie Gemeinschaftsbank dazu keine Stellung bezieht, ist nachvollziehbar. Aber auch sie muss sich die Frage gefallen lassen, ob eine öffentliche Einrichtung nicht vom Gewinnstreben der Banken beherrscht wird und ob Banken nicht wieder das ausschliesslich tun sollen, was die meisten Menschen denken: die Einlagen der Sparer weiter zu vermitteln. So sollte jede Bank in der Schweiz Stellung dazu beziehen, ob es gerecht ist, dass sie mit selbst geschöpftem Geld bezahlen kann, während die restliche Gesellschaft in der Realwirtschaft hart dafür arbeiten muss. Die Zeit dafür scheint noch nicht reif zu sein, aber sie könnte früher kommen als erwartet.

Auch eine sog. Freie Bank unterliegt vollständig dem Diktat von oben. Keine Bank macht ohne entsprechende Zusage oder Anweisung solcherlei Offenbarungen, wenn sie sich nicht das Genick brechen will. Die mittlerweile sich immer mehr durchsetzenden Null- und Negativzinsen stehen als Zeichen dafür, dass wir kurz vor einer Umschuldung stehen. Im Übrigen tut sich auch im «Grossen Kanton» hinsichtlich den Aktivitäten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht etwas. Wenn auch hier wieder verschleiert, so war kürzlich in der Schweizer Presse eine deutliche Anspielung auf «Notvorrat» zu lesen. Es gibt noch mehr «sonderbare Zeichen», aber das würde hier politisch zu brisant und den Rahmen hier sprengen.

Braucht es mehr Anlegerschutz?

Im Zuge der grossen Finanzkrisen und Börsencrashes der letzten 20 Jahre lösten sich riesige Anlagevermögen faktisch in Luft auf. Selbst vermeintlich solide Werte erlitten teils grosse Verluste. Das ruft nach dem Staat, so auch in der Schweiz.

Maximilian Reimann



Die wichtigsten dieser Krisen seien kurz in Erinnerung gerufen. Es fing an mit den Beinahe-Zusammenbrüchen von Russland, Brasilien und Argentinien kurz vor dem Jahr 2000, gefolgt vom Platzen der sog. Dotcom-Spekulationsblase um 2002 mit satten Verlusten für viele „börsengeblendete“ Kleinanleger. Kulminationspunkt war dann die Finanzkrise von 2007/08 mit dem Zusammenbruch der renommierten Investmentbank Lehman Brothers in den USA und der Rettung der UBS durch den Bund in der Schweiz als markanteste Negativpunkte. Derzeit leben wir mitten in der Euro-Krise, mit massiver Verschuldung diverser Staaten, die nur mittels Notenpresse und Nullzins-Politik durch EZB und IWF wirtschaftlich am Überleben gehalten werden können.

Überdrehte Regulierungsschraube
Die individuellen Vermögensverluste als Folge dieser Krisen rief die Politik auf den Plan, zunächst in der EU, dann

aber auch in der Schweiz, um den Marktzugang von Schweizer Banken in der EU nicht zu schmälern. So entwarf das Eidg. Finanzdepartement noch unter Bundesrat Maurers Vorgängerin Widmer-Schlumpf zwei neue Gesetzesmoloche mit den Titeln Finanzdienstleistungsgesetz und Finanzinstitutsgesetz. Danach müsste der Anlegerschutz mit einer wahren Flut an Bürokratie erweitert werden, angefangen bei der genauen Eruiierung der individuellen Anlagebedürfnisse der Kunden, der Erstellung und Unterzeichnung von Beratungsprotokollen, dem Anspruch auf Herausgabe von Kundendossiers, der Erstellung von leicht verständlichen Basisinformationsblättern für komplizierte Anlageprodukte, Schaffung neuer Ombudsstellen, bis hin zur Klageerleichterung für geprellte Anleger samt Umkehr der Beweislast usw. Vieles ging dem Ständerat als Erstrat in der Wintersession zu weit. Er zog den Vorlagen einige Zähne.

Appell an die Eigenverantwortung
Nun kommen die Gesetze in den Nationalrat und dieser wird nochmals grundsätzlich darüber zu brüten haben, wie weit Finanzkunden von vorneherein als unmündig und Finanzdienstleister als verdächtig einzustufen sind. Natürlich braucht es einen tauglichen Anlegerschutz. Natürlich müssen schwarze – sprich dubiose - Schafe unter den Anbietern möglichst verhindert werden können, und zwar nicht erst durch Staatsanwälte und Strafrichter. Man beachte dazu auch

meinen Kommentar zum ASE-Prozess im Kasten. Per Gesetz kann aber nicht das hinterste und letzte Detail geregelt werden. Sonst geht es mit unserem einst blühenden Bank- und Finanzplatz Schweiz noch weiter bergab. Gefordert ist deshalb auch die Eigenverantwortung der Anlagekunden. Diese sollten sich der Krisen der Vergangenheit stets bewusst

sein und nie übersehen, dass wir mit der Euro- und Verschuldungskrise derzeit mitten in einer solchen leben und in Zukunft weitere hinzukommen werden. Also bitte um Sorgfalt, wenn man sein Geld in Anlagen steckt, die man nicht kennt, oder es anderen Leuten zur Verwaltung anvertraut! Je höher die Gewinnversprechen, umso höher auch stets die Risiken!

Vom ASE-Skandal und der Rendite-Gier von Anlegern

Der ASE-Prozess vor Bezirksgericht Laufenburg gehört der Vergangenheit an. Mit hohen Strafen wurden die Haupttäter eingedeckt und um diese ging es in den meisten Medienberichten dazu. Auch ich nahm einen halben Tag Einsitz im Zivilschutzzentrum von Eiken, wohin der Strafprozess aus Platzgründen verlegt worden war. Für mich im Vordergrund standen noch zwei andere Aspekte. Erstens wie kam die Mini-Investmentfirma ASE AG an rund 2'000 Kunden heran? Und zweitens warum läuteten bei diesen Kunden ob der horrenden Renditen nie die Alarmglocken? Auf Frage 1 gab der Prozess eine klare Antwort. Mit „getürkten“ Prospekten und hohen „Köderprovisionen“ an Beratungsbüros und Finanzmakler für die Vermittlung von Kundengeldern wurde Jagd nach Anlegern gemacht.

Aber gibt es vernünftige Anleger, und damit zur Frage 2, die es einer kleinen Finanzfirma abnehmen, dass diese seit ihrer Gründung 1998 alljährlich Brutto-Renditen in der Bandbreite von 11 bis 27 % erwirtschaften kann. Ja, es gibt sie und es wird sie auch in Zukunft geben, trotz allen berühmt-berühmten Anlagebetrugsfällen der jüngeren Zeit, vom Europeans Kings Club (EKC), über Madoff, Behring bis hin nun zur ASE. Die abschreckende Wirkung dieser Fälle verpufft rasch, die Gier nach schnellen Gewinnen bleibt, obwohl an sich jedermann weiss: Je höher die versprochene Rendite, umso höher das Risiko, bis hin zum Totalabsturz! Eine Erklärung dafür las ich jüngst irgendwo im Internet. Da wurde ein glaubwürdiger Finanzfachmann gefragt, wie man schnell reich wird? Seine Antwort: „Das kann ich nicht sagen; aber ich kann sagen, wie man schnell arm wird. Indem man versucht, schnell reich zu werden...“



Fotokunst mit Parallelen zu unserem heutigen Leben

Ausstellung von Corinne Gut Klucker im Nutli Hüschi in Klosters

Tiere auf der Weide, Pflanzenpracht im Bergfrühling, Sonnenstrahlen die sich im frisch gefallenen Schnee reflektieren... die Leserinnen und Leser unserer Zeitung kennen die Fotos von Corinne Gut Klucker bestens. Nun können ihre Werke in ihrer zweiten Ausstellung im Museum Nutli Hüschi in Klosters besichtigt werden.

Walter Bani
Text und Fotos



«Nach der Veröffentlichung in der Gipfel Zeitung habe ich immer viele positive Feedbacks bekommen», sagt die Fotokünstlerin, «So ist die Idee zu meiner ersten Ausstellung entstanden. Ich fand es schade dass so viele meiner Bilder gar nie jemand sieht und sie einfach im Archiv verschwinden.» Es dauerte aber doch noch eine ganze Weile bis die Präsentation im Sommer 2016 im Nutli Hüschi Tatsache wurde. Sie hatte den Titel «Heimat-Zauber und Foto-Träume» und war sehr erfolgreich. «Dort verwendete ich jene Bilder die mir zur Verfügung standen. Später, als ich die zweite Ausstellung plante, setzte ich verschiedene Inputs von Betrachtern um und machte vermehrt auch schwarz-weiss-Bilder.»

Die Medien- und Kunstschaffende, Feng Shui Beraterin und Coach Corinne Gut Klucker ist 1966 im Wallis geboren. Sie wohnt und arbeitet seit über 20 Jahren in Klosters. «Fotografieren war schon als Kind

meine grosse Leidenschaft. Im wahrsten Sinne des Wortes habe ich «tonnenweise» Fotos gemacht, am liebsten von Landschaften. Ich bin wirklich Feuer und Flamme dafür und ich mag es, wenn meine Bilder Freude erwecken.» Nun folgte also ihre zweite Ausstellung mit dem Titel «Schwarzweiss und kunterbunt». «Sie hat viele verschiedene Facetten», bekräftigt Corinne Gut Klucker. «Ich freue mich wenn die Besucher lange verweilen und meine Bilder betrachten.»

Im «kunterbunt»-Teil der Ausstellung habe sie bewusst Bilder platziert die extrem bunt und unruhig seien. „ Sie sind sinnbildlich für unsere Welt in der auch alles immer extremer, bunter und hektischer wird. Dabei geht oftmals der Sinn für das Wesentliche verloren. Der Betrachter wird feststellen dass diese Bilder fast zuviel Action haben. Deshalb habe ich meine schwarz-weiss-Fotos ganz bewusst an der gegenüberliegenden Wand platziert. Sie erlauben ein «Herunterfahren und Entspannen.» Ihre Botschaft oder zumindest ihre Frage laute: «Muss es denn wirklich immer greller und immer hektischer sein? Die Parallelen zu unserem heutigen Leben sind der tiefere Sinn meiner Ausstellung.»

Ein weiterer Bereich ihrer Arbeit seien die «Orbs». Die Fotokünstlerin erklärt: «Die einen sagen, Orbs seien lediglich Lichterscheinungen oder Reflexionen bei Aufnahmen mit Blitzlicht, hervorgerufen durch Staubpartikel, Regentropfen oder Schneeflocken. Andere sind überzeugt dass es direkte Ausstrahlungen

von höheren Wesen der geistigen Welt, also Engel, Feen, Kobolde, Wichtel, Gnome und Elfen sind.» Sie habe ein paar Bilder ausgesucht wo man eindeutig sehe dass die Orbs nicht zufällig aus Staubpartikeln entstanden seien. «Ich wollte die Orbs einem breiteren Publikum sichtbar machen. Natürlich überlasse ich das Urteil dem Betrachter. Ich empfehle den Besuchern diese Bilder aber: nicht nur mit den Augen sondern auch mit dem Herzen zu schauen!»

Einige Fotos seien zudem der „Naturkunst“ gewidmet. „Dort sieht man Bilder auf denen die Natur Kunstwerke geformt hat, bei-

spielsweise ein Herz. Denn auch die Natur macht Kunst – wenn man sie erkennt.“ Die meisten ihrer Bilder seien in Klosters entstanden. „Ich bin im Vorstand von Klosters Tourismus tätig. Mit meinen Fotos den Tourismus zu fördern liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte den Gästen die Schönheiten unserer Gegend näher bringen.“ Auch ihre zweite Ausstellung sei eine wahre Win-Win-Situation. «Ich kann meine Bilder in einem schönen Umfeld präsentieren. Und das Museum profitiert indem manche Besucher wegen meiner Ausstellung kommen. Und dann gleich das gesamte Nutli Hüschi besichtigen!»

Alle Bilder von Corinne Gut Klucker können käuflich erworben werden. Die Ausstellung dauert noch bis am 14. April 2017. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Museum Nutli Hüschi in Klosters (www.museum-klosters.ch)



Corinne Gut Klucker vor einigen ihrer schwarz-weiss-Bilder.



Wahre Kunstwerke – von der Natur erschaffen und von der Fotokünstlerin festgehalten.



SPENGLERS
HOTEL DAVOS

Ihr Date @ LEVEL 5

7.01.17, 13 – 16 Uhr

Glögg & Flammlachs satt

CHF 29 / Person

081 415 16 00



Zitate

«Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.»

«Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.»

«Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.»

«Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.»

– Albert Einstein



«Es gibt Lösungen, es gibt Hoffnung. Ich bin für eine Wende hin zu 100 Prozent erneuerbaren Energien, also weg vom Krieg um Erdöl und Erdgas, hin zur dezentralen, erneuerbaren Energieproduktion. Ich habe selber ein Elektroauto und Solarzellen auf meinem Haus.»

«Jeder sollte in die eigene Medienkompetenz investieren und weniger TV schauen und Zeitungen, die NATO-Propaganda verbreiten, schlicht abbestellen. Ich suche mir meine Informationen selber, das kann ich jedem nur empfehlen. Wenn man nur wartet, was einem vorgesetzt wird, erhält man ungefragt Kriegspropaganda. Viele Medien sind nicht dazu da, die Menschen zu informieren, sondern um sie zu steuern und zu lenken.»

«Ich denke, die Schweizer Bevölkerung sollte angesichts der vielen illegalen Kriege, in welche die NATO verwickelt ist, über einen Austritt aus der sogenannten Partnership for Peace abstimmen, da es sich hier faktisch um eine Partnership for War handelt, der die Schweiz nicht angehören sollte.»

– Daniele Ganser schweizer Historiker und Friedensforscher

Der bärenstarke Rexton W.

ab CHF 29'900.–*



**2,2 l Diesel, 4x4 Reduktionsgetriebe,
3,5 t Anhängelast, 5 Jahre Garantie und
Euro Assistance, 7 Sitzplätze**

**SUPER
ZINS
LEASING**

www.ssangyong.ch

* Rexton W Crystal 2WD. Abgebildetes Modell: Rexton W Sapphire 4WD, metallic, CHF 38'650.–, 3 Jahre Werksgarantie + 2 Jahre SwissPlus™ Garantie oder 100'000 km. Treibstoff-Normalverbrauch kombiniert: ab 6.8 l/100 km, abgb. Modell 7.0 l/100 km, Benzinäquivalent ab 7.6 l/100 km, abgb. Modell 7.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss kombiniert: ab 179 g/km, abgb. Modell 184 g/km, Energieeffizienzklasse: F, Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 139 g/km.

Leasingkonditionen ab CHF 269.–/Monat; Laufzeit 48 Monate, Zinssatz 3.9%, 1. Anzahlung 30%, Restwert 35%, Fahrleistung 15'000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von SsangYong FINANCE.

Auto Nüssle AG

Industriestrasse 11, 7220 Schiers
Tel. 081 330 45 45, info@auto-nuessle.ch



SSANGYONG

ESCAPE FROM ORDINARY



wdfotografie

www.wdfotografie.ch

Walter Dürst
Bobbahnstrasse 11

+41 (0) 79 638 11 80
info@wdfotografie.ch
7270 Davos Platz



Stilleben von Hannes Jost

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch



**PIZZERIA
AL CAPONE**
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

365 Tage pro Jahr jeweils

Kafi-Träff - Dorf-Beiz

Reservierungen: 0
pizzeria@alcapone-klosters.ch

Madrisa heisst das Glücksschwein



Die Jungmannschaft mit Plumpengeläute und Jauchzern sind der Schlussakt des Hotschrennens 2017



Der Finallauf wurde in einem Kopf an Kopf-Duell knapp



Die «Örgelfründa Rinerhorn» sorgten für Unterhaltung.



Die Gäste genossen die prickelnde Atmosphäre.



Neben Men Marugg der wichtigste Mann am Platz: Thomi Kessler, Trainer der Kesslerhof Rennschweine.



Thomi Kessler vom Kesslerhof musste sich jeweils sputen, damit er von den sprintentten Schweinchen nicht überholt wurde.



Nicole und Nick, happy new year.



Jean-Pierre Galey und Kollege wetten fleissig mit.



Speaker Men Marugg im Interview mit Mario Marugg und Martin. (v.r)



An den von der Destination Davos Klosters betreuten Wettständen wurde eifrig gewettet.



Das Siegsschwein Madrisa. Stellvertretend Siegesplumpe entgegen.

ab 08:00 geöffnet
Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Rolf's Hot-Stone
Täglich ab 17:30 Uhr, warme Küche von 18:00 - 22:00 Uhr
Ab 10.1. Dienstags Ruhetag



n 2017 – wenn das kein zu-Fall ist



Fotos: Corinne Gut Klucker

von Madrisa vor Snowli gewonnen.



Schon bei den Qualifikationsrennen ging es knapp zu und her.



für die Madrisa nimmt Skischulleiter die



Angestossen wurde mit Röteli von den Frauen des Damenturnvereins Klosters.



Traditioneller Einmarsch der Jungmannschaft



Melanie Diezig von «Davos Services» organisierte und betreute den Anlass.



Das Team der Swiss Ski- & Snowboard School Klosters bewirtete die Gäste mit Gerstensuppe. Ihr Schweinchen Snowli schaffte es in den Final.



Johannes Hafner, Präsident KT, Pipo Grass, Tourismuskoordinator, Marianne Kessler vom Kesslerhof und Gemeindepräsident Kurt Steck. (v.l.)



Prost Neujahr Elisabeth und Johannes.



Am Raclettestand der Swiss Ski & Snowboard School Saas herrschte grosser Andrang.

Das etwas andere Fitnessstraining mit Spassfaktor

Seit bereits 2 Jahren gibt es swissjump in Davos und wird von Sandra Camenisch geleitet.

Nachdem sie eine Verletzung erlitt, wechselte sie zu dieser Sportart, welche ihre Gelenke schont und enormen Spass macht. So lernte sie das bellicon Trampolin kennen und war augenblicklich davon begeistert.

Nachdem sie die Ausbildung zur swissjump Power Instruktorin gemacht hatte, wuchs ihre Begeisterung immer weiter, als sie eine stetige Verbesserung ihrer Verletzung feststellte.

Zusammen mit 3 weiteren, ausgebildeten Instruktorinnen; Anita Stiffler, Carmen Federici und Arlette Ronge, gibt sie inzwischen sehr erfolgreich, seit 2 Jahren Trainingslektionen in Davos.

Im kommenden Jahr werden weitere Instruktorausbildungen folgen, um auch für die Zukunft weiterhin vielfältige, therapeutische, konditionelle und unterhaltsame Lektionen anbieten zu können.

Die nachfolgenden Punkte, die mit dem Training eines solchen Trampolin bewirken können, zeigen einige Ausschnitte welche eine positive Auswirkung auf unseren Körper und der Gesundheit hat.

Das swissjump bzw. bellicon Training eignet sich für Junge und Junggebliebene, die ein mitreissendes Gruppenerlebnis entdecken wollen. Das dynamische und abwechslungsreiche Fitnessprogramm bereitet viel Freude und Spass. Das intensive Jumpen zur passenden und motivierenden Musik ist ein optimales Ausdauertraining.

Auf diesem Trampolin werden gleichzeitig Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination gefördert. Das



Das neue Fitnessangebot: Schweisstreibender Spass zu fetziger Musik.



Die drei Instruktorinnen in Rot

Trainieren auf dem Minitrampolin hat unzählige positive Auswirkungen auf die Gesundheit, formt und strafft den Körper, baut Stress ab und verhilft zu einem gesunden Lebensgefühl. Das Lymphsystem bleibt im Fluss und die Beckenbodenmuskeln sowie die Herzmuskeln werden gestärkt. Bei Rückenschmerzen stärkt und aktiviert es die Muskulatur und hat ebenfalls

positiven Einfluss auf die Bandscheiben. Der Druck auf die Knochen hilft ebenfalls bei Osteoporose. Durch das Schwingen wird der Knochenabbau gestoppt. Dieses regelmäßige Schwingen auf dem Minitrampolin aktiviert und kräftigt nicht nur die äusseren Muskelschichten, sondern auch die für die Statik wichtige Tiefenmuskulatur wie den Beckenboden, die kleinen,

lokalen Rückenmuskeln sowie die Fußmuskulatur. Die ganzkörperlich spürbaren Muskelkontraktionen und Entspannungen während des Schwingens regen jede einzelne Körperzelle an. Dank der sanften Abfederung ist das bellicon ausgesprochen gelenkschonend. Kaum ein anderes Trainingsgerät erzielt eine ähnliche Wirkung und zaubert ein Lächeln ins Gesicht.



Anmeldung und Infos unter: www.bodyshapefactory.ch oder 079 460 87 14

A-Z

Bettwarencenter⁺

Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel[®]



Matratzen ab
249.^{CHF}

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Personenwagen kollidiert mit 3 Pferden in Untervaz

Am Montagabend ist es in Untervaz zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und drei Pferden gekommen. Zwei wurden schwer verletzt und mussten eingeschläfert werden.



Ein Personenwagenlenker fuhr am Montagabend um 17.30 Uhr auf der Verbindungsstrasse in Richtung Untervaz. Bei der Örtlichkeit Salis war eine Gruppe von vier Pferden aus ihrer umzäunten Weide ausgebrochen und befand sich in der Dunkelheit auf der Fahrbahn. Der Fahrzeuglenker erkannte die Tiere zu spät und es kam zu einer Kollision mit drei Pferden. Dabei wurden diese unterschiedlich schwer verletzt. Zwei mussten durch den Tierarzt vor Ort eingeschläfert werden. Eines wurde verletzt ins Tierspital nach Zürich transportiert. Der Fahrzeuglenker blieb beim Aufprall unverletzt. Am Personenwagen entstand Totalschaden.

Südkorea - keine Experimente mit der Demokratie

Unrühmliches Gebaren der Staatspräsidentin und das eingeleitete Verfahren zu deren Amtsenthebung haben Südkorea in die Schlagzeilen gebracht. Das bislang in vielerlei Hinsicht erfolgsverwöhnte Land ist seit letztem Herbst mit einer innenpolitischen Krise konfrontiert. Die junge Demokratie hat eine für sie ungewöhnliche Bewährungsprobe zu bestehen. Gründe für ein solches Gelingen gibt es nicht wenige.

Martin Berger-Chung, Davos und
Jumunjin, Südkorea

Nebst vielen für hohes Ansehen sorgenden Leistungsausweisen wie etwa in Wissenschaft und Hightech sind es nicht zuletzt die permanenten Spannungen mit dem nördlichen Nachbarn, mit denen Südkorea immer wieder auf sich aufmerksam macht. Dagegen sorgte die seit über dreissig Jahren wenig spektakuläre, weil von Gleichförmigkeit geprägte Innenpolitik der südkoreanischen Republik kaum für Aufsehen.

Die Amtsführung der vor vier Jahren zur Staatspräsidentin gewählten und seit ein paar Wochen provisorisch entmachteten Park Guen Hye hat nun aber am Image des innenpolitischen Zustands gekratzt: die Einflussnahme einer mit der Präsidentin befreundeten Drittperson auf Regierungsgeschäfte und damit zusammenhängendes strafrechtlich relevantes

Finanzgebaren gewisser Polit- und Wirtschaftskreise lösten Protestkundgebungen der südkoreanischen Bevölkerung und erwartungsgemäss weltweit negative Medienechos aus.

Das von einer offenen, demokratieaffinen Gesellschaft getragene und auf einem soliden Fundament basierende südkoreanische Präsidialsystem müsste aber in der Lage sein, die hausgemachte Politikrisis zu bewältigen, ohne dabei die Grundfesten der bestehenden Staatsform zu erschüttern. Nicht wenige Faktoren berechtigen denn zur Annahme, dass Südkorea auch künftig zu den Demokratien der Welt zählen wird.

Demokratie mit Fundament

Es ist etwa die in Südkorea seit dreissig Jahren bestehende zivile Kontrolle über das Militär, welche Gewähr bietet, dass für die Lösung innenpolitischer Probleme demokratische Regeln zur Anwendung kommen. Auch wenn die südkoreanische Armee vor allem der nicht nachlassenden nordkoreanischen Bedrohung wegen eine grosse Bedeutung hat und in der Bevölkerung entsprechend viel Akzeptanz geniesst, hat das Militär die politische Führung und Verantwortung zivilen Behörden übergeben und damit definitiv das Primat der Politik akzeptiert.

Zudem sorgen ein das Legalitätsprinzip respektierender Staatsapparat und eine gut funktionierende Judikative für die Durchsetzbarkeit demokratisch erlassener Rechtsnormen und damit für die Festigung des Rechtsstaats. Staatliche Institutionen sind denn für die Südkoreaner



Gastbeitrag von Martin Berger

primär bürgernahe Dienstleister und erst in zweiter Linie autoritäre Befehlshaber. Gute Voraussetzungen für ein Festhalten an demokratischen Grundsätzen weist die südkoreanische Republik aber auch Dank der Abwesenheit möglicher Spannungsfelder wie ethnische Heterogenität, religiöse Intoleranz und grosse Verteilungskonflikte auf.

Demokratie ohne Alternative

Der aus Bildung resultierende, mit Fleiss und Disziplin erarbeitete und relativ gleichmässig verteilte hohe Wohlstand erachtet die südkoreanische Bevölkerung als eine hehre Errungenschaft, die es verdient, in einer marktwirtschaftlich ausgerichteten und konsequenterweise

demokratischen Gesellschaftsordnung aufgehoben zu sein.

Auch die Tatsache, dass in Fernost konfuzianischer Lehre und Tradition folgend die Erfüllung von Pflichten gegenüber dem Kollektiv einen ebenso grossen Stellenwert wie die Einforderung von individuellen Rechten hat, macht die Demokratie in Südkorea zu einer Staats- und Gesellschaftsform ohne Alternative. Der einzelne Mensch ist auf ein Fundament von Verpflichtung und Loyalität gegenüber der Allgemeinheit gestellt.

Der damit in Zusammenhang stehende Respekt gegenüber dem vom Volk legitimierten Staatsgefüge verleiht diesem jene Stabilität, an welcher die gegenwärtigen innenpolitischen Turbulenzen vermutlich kaum etwas anhaben können. Schliesslich wird sich Südkorea auch aus aussenpolitischen Gründen keine Abkehr von der Demokratie leisten wollen. Bekanntlich machte das Land nach dem Korea-Krieg bis Mitte der achtziger Jahre Erfahrungen mit autoritärer Staatsführung. Eine solche gebiert wegen des von ihr erzwungenen Marschierens im Gleichschritt Oppositionskräfte, deren - an rechtspositivistischen Normen gemessenes - illegales Wirken ein Auseinanderdriften der Gesellschaft und damit ihre Destabilisierung begünstigt.

Im Wissen, dass mit einer derartigen innenpolitischen Entwicklung der aggressiven Aussenpolitik Nordkoreas in die Hände gespielt würde, leistet sich Südkorea bei der anstehenden Bewältigung der von der Präsidentin ausgelösten Krise kein staatspolitisches Experiment.

Ideal für Schneeschuhläufer, Winterwanderer, Sonnenanbeter

Pischa, das alternative und re

Auf Pischa stehen die Skilifte zwar still. Aber stattdessen gibt es ein reichhaltiges neues Angebot. „Pischa ist die naturbelassene Alternative für alle die den Berg fernab des Rummels geniessen möchten“, sagt Andreas Fluor, der Technische Betriebsleiter.

Walter Bani
Text und Fotos



Die Leute, die wir an diesem herrlichen Wintertag auf Pischa antrafen, waren allesamt begeistert von den vielen sich bietenden Möglichkeiten. Das sieht auch Andreas Fluor so: „Wir haben festgestellt dass viele Gäste und Einheimische gar nicht die grosse Action suchen. Sie kommen auf Pischa um die Ruhe, die Sonne und die Aussicht zu geniessen. Mit unserem neuen Angebot möchten wir jenen Besuchern etwas bieten die nicht skifahren oder snowboarden. Davon gibt es immer mehr! Darum bieten wir für 20 Franken Einzelfahrten an, die Berg- und Talfahrt kosten 25 Franken.“ Parsenn und Jakobshorn seien für Spaziergänger weniger geeignet, weil der Andrang an Schneesportlern dort sehr gross sei. „Auch die neuen Trendsportarten wie Airboarden oder Fat Tire Bikes sollten nicht auf viel befahrenen Pisten ausgeübt werden. Auf Pischa hingegen kann geht das ohne weiteres.“

Damit sei das Angebot aber noch längst nicht erschöpft: „Man kann Freeriden, Skitouren oder Wanderungen machen. Schlitten, Bikes oder Schneeschuhe kann man bei uns mieten. Immer häufiger kommen Firmen die mit ihren Mitarbeitenden Iglus bauen und auch darin schlafen. Es gibt im Bergrestaurant einfache Zimmer in denen man zu einem günstigen Preis übernachten kann. Auch Hundeschlittensportler haben schon angefragt ob sie hier oben ihre Runden drehen dürfen.“ Selbst eine Langlaufloipe gebe es. „Zurzeit ist die Runde zwar noch kurz, aber sobald der erhoffte Schneefall eingetroffen

ist, werden wir je eine Skating- und Klassisch-Loipe von mehreren Kilometern Länge anbieten. Und in der Mäder-Beiz sowie im Bergrestaurant kann man sich verpflegen.“

Erfreulicherweise gebe es ein klares Bekenntnis von Carlo Schertenleib, dem Präsidenten und VR-Delegierten der Davos Klosters Bergbahnen AG, führte Fluor weiter aus. „Er möchte Pischa am Leben erhalten! Der finanzielle Verlust muss aber kleiner werden. Das grosse Ziel ist natürlich dass Pischa auf eigenen Beinen stehen kann. Weiterhin wird unsere Bahn von der Muttergesellschaft mit einer hohen Summe subventioniert. Ohne diesen Beitrag könnte Pischa nicht existieren, das muss man ganz klar sehen.“

Den Betrieb der Bahn gestalte man flexibel. „Sobald eine gewisse Anzahl Fahrgäste beieinander ist machen wir einen Zwischenkurs. Wir lassen sie nicht bis zur nächsten fahrplanmässigen Abfahrtszeit warten. Ab der Bushaltestelle Seehofseeli in Davos Dorf fährt der von uns organisierte Pischabus regelmässig bis zur Talstation und wieder zurück. Wir haben seit dem 24. Dezember bis Ende März durchgehend jeden Tag geöffnet. Ja, unser Angebot ist wirklich sehr attraktiv. Nun versuchen wir dieses mit verstärkter Werbung noch bekannter zu machen.“



Ein Biker startet zu einer rasanten Abfahrt.



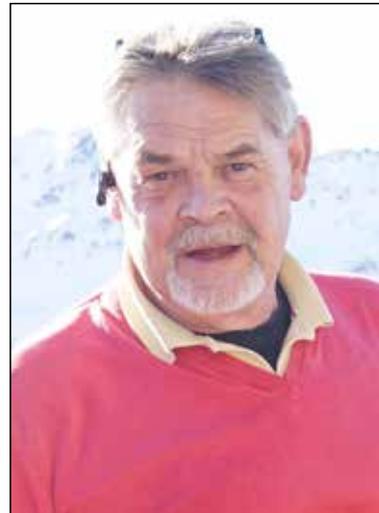
Aussicht so weit das Auge reicht: Blick in Richtung Flüelatal.



Claudia Ristau (medizinische Masseurin im Waldhotel Davos) zeigt ihrem Hotelgast Gyde Haescher die Schönheiten des Pischagebiets.



Rosmarie und Kurt Baumann strahlen mit der Sonne um die Wette.



Der Koch Wilfried Thalmann während einer kurzen Pause auf der Terrasse.



Ein Vollblut-Mitarbeiter: Der Pistenfahrzeugfahrer und Allrounder Christian Egli.



Auch André Kindschi (links) und Herbert Mani geniessen den herrlichen Wintertag.

und Liebhaber der neuen Trendsportarten

Reichhaltige Wintersportgebiet



Begegnung auf dem Wanderweg: Claudio Silberroth (links) und Emil Schär-Lüthi mit Hündin Nanuk.



Jetzt schon ein grosses Vergnügen für jung und alt: Sobald es die Schneelage zulässt, werden die Wanderwege weiter verbreitert und hergerichtet.



Gemütlich und den ganzen Tag von der wärmenden Sonne beschienen: Die Terrasse beim Bergrestaurant.



Die Bikes mit den extra breiten Reifen können – wie auch Schneeschuhe – bei der Talstation gemietet werden.



Andreas Fluor und seine Mitarbeiterin Flurina Michael.



Qual der Wahl: Das Angebot an Winterwanderwegen ist gross.



Am frühen Morgen war die gemütliche Lounge „Mattjisch-Stube“ noch leer, am Nachmittag war dann kaum ein Platz mehr frei.

«Das gibt Energie für das ganze Jahr»

Nur für abgehärtete: Neujahrsschwimmen im Davosersee

Im letzten Jahr hat es mit etwa acht Leuten angefangen, am vergangenen Neujahrstag ist daraus bereits ein kleiner Event geworden: Das Neujahrsschwimmen im Davosersee hat einige begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – und noch viel mehr amüsierte Zuschauer erlebt.

Walter Bäni
Text und Fotos



Judith Siegrist
Fotos

Zwei Grad Wassertemperatur, der Rand des Sees teilweise schon mit einer dünnen Eisschicht überzogen... wer am Neujahrstag ins kalte Nass stieg bewies eine tüchtige Portion Wagemut und Unerschrockenheit. Immerhin, die Sonne schien vom wolkenlosen Himmel und die Aussentemperaturen waren einigermaßen erträglich. Zur Freude der vielen amüsierten (und auch beeindruckten) Schlachtenbummler machten sich am Neujahrsmittag etliche mutige Frauen und Männer beim Strandbad für den Gang ins Wasser startklar.

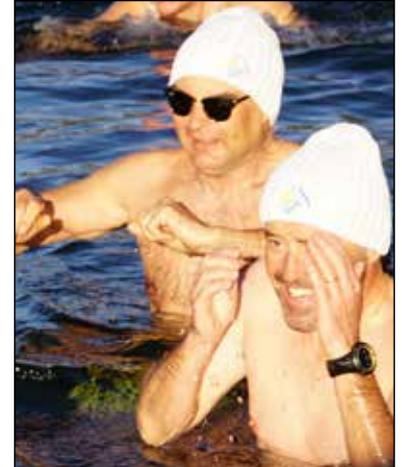
Viele der Teilnehmenden trugen die weisse Mütze mit dem Sujet der Olympia-Kampagne „Graubünden 2026“. Peter Baetschi, der die Bewegung in Davos koordiniert, sagte: „Hans-Martin Heierling hat uns dies vorgeschlagen. Ich fand es eine tolle Idee, denn so können wir gleich noch etwas Werbung für die Olympiade machen.“ Leider könne er nicht selber ins Wasser steigen, mein-

te Baetschi lachend: „Ich muss mich um den Rettungsring kümmern.“ Auch sein Mitstreiter Wädi Weber zeigte sich leicht (aber wirklich nur leicht) enttäuscht: „Ich bin gesundheitlich angeschlagen und muss deshalb verzichten.“

Manche der Badenden blieben etwas länger im Wasser, andere zogen es verständlicherweise vor, das kalte Nass raschmöglichst wieder zu verlassen. Aber alle waren sich einig: Es war eine ganz spezielle Erfahrung. Ein Teilnehmer meinte begeistert: „Ich fühle mich wie frisch geschlüpft!“ Und eine Schwimmerin sagte: Ich bin wie neu geboren! Das war ein ordentlicher Adrenalinkick, hinterher fühlst du dich richtig glücklich.“ Glücklicherweise war auch Hans-Martin Heierling: Ein herrlich erfrischendes Gefühl! Ich habe mich vorher nicht mit Wasser benetzt und bin einfach hineingehüpft. Dieser Sprung ins Wasser gibt Energie für das ganze Jahr.“



Diese Aufnahme könnte auch im Sommer entstanden sein, aber es war am 1. Januar 2017.



Zum Glück tragen sie eine wärmende Mütze: Hans Martin Heierling (links) und Remo di Giorgio.



Fadri hat es ebenfalls gewagt, aber nun will er eiligst wieder raus.



Wer, wie diese drei Frauen, den Sprung ins Wasser wagte, wurde mit einem grossen Glücksgefühl belohnt.



Abgehärtet sind sie ja, diese Norweger: Kristian wirft sich furchtlos ins Wasser.



Glücklich wieder trocken und halbwegs aufgewärmt: Simone Meier Heierling mit ihrem Sohn Fadri



Die zahlreichen Zuschauer – warm eingepackt – kamen auf ihre Kosten.



„Wir tun alles für Graubünden 2026“: Hans Martin Heierling, Remo Di Giorgio sowie Kristian aus Norwegen mit ihren Olympiamützen.



Wädi Weber hisst die Olympiaflagge.

Beliebtes Altjahrsingen in Klosters

mit den besten Wünschen fürs kommende Jahr

cgk. Seit über dreissig Jahren begeistert der Männerchor Klosters Serneus, unter der Leitung von Rolf Rauber, Einheimische wie Gäste mit Liedern zum Altjahr und den besten Wünschen für das was im neuen Jahr kommen mag. Am letzten Kalendertag startet der Männerchor seine „Sing-Runde“ jeweils im Altersheim am Talbach und schliesst sie, nach Besuchen in den Fraktionen Aeuja, Mälchäti Selfranga, Dörfji und Serneus auf dem Kirchplatz Klosters-Platz ab. Dabei werden die „Altjahrsänger“ auf ihrer

Runde mit wärmendem Glühwein und Gebäck empfangen. In den jeweiligen Fraktionen spielen zusätzlich die Musikgesellschaften Madrisa, Klosters Platz und Serneus auf. Zum Abschluss erklingen archaische Klänge von den Turmbläsern, die vom Kirchturm der evangelischen Kirche St. Jakob spielen. Eine tief verwurzelte Tradition die ihres Gleichen sucht. Wer einmal dabei war möchte diese Einstimmung zum Jahresausklang mit Reflektionen über das was war und Freude auf das was kommen mag nicht mehr missen.



Chorleiter Rolf Rauber überbringt mit dem Männerchor Klosters Serneus die besten Wünsche fürs neue Jahr.



Der Männerchor Klosters Serneus beim Altjahrsingen auf der Mälchäti Selfranga.
Fotos: Corinne Gut Klucker

DU LIEBST ADVENTURES?



Seit Mitte August betreiben wir in Davos ein neuartiges Outdoor-Angebot "Das magische Portal" für welches wir mehrere Adventure Guides suchen. Wir bieten flexible Einsatzmöglichkeiten und attraktive Bedingungen. Idealbesetzung:

- Begeisterung für Menschen und Erlebnisangebote
- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse, Englisch von Vorteil
- Mindestalter: 18 Jahre

Ebenfalls Einsätze in den AdventureRooms möglich!

ADVENTUREROOMS

Interessiert? Dann melde Dich bitte unter Info@enuit.ch
Wir freuen uns auf Dich!

enuit.ch

RATZ FATZ MOBIL



**HUNDEFRISEUR - HUNDEPFLEGE
ALLE RASSEN - ALLE GRÖSSEN
BEI IHNEN ZUHAUSE
AUCH AM WOCHENENDE**

Maria Schindl • +41 78 764 02 13
www.ratzfatz-ch.jimdo.com
maria.schindl@gmail.com



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

Auch im 2017 werden Träume w



Wahr – wenn auch nur Eisträume

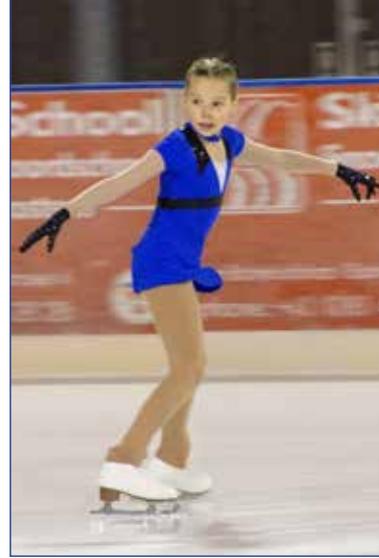


Gekonnte Pirouetten, Sprünge und Schritte

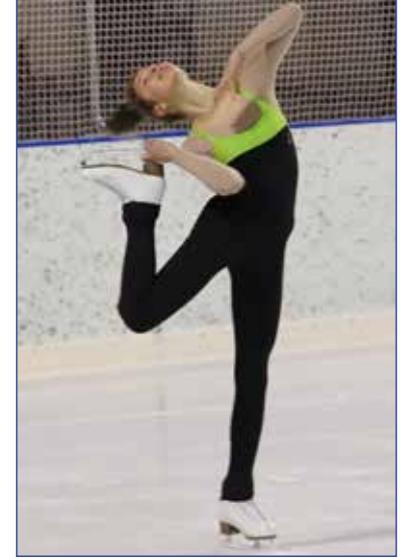
Walter Bäni fotografierte am Weihnachtsschaulaufen des Internationalen Schlittschuh Club Davos/Klosters



Die Drei- und Vierstern-Gruppe mit (v.l.) Kaya Riesen, Milena Alig, Jennifer Jenni und Nina Lehmann.



Jil Bartelt bereitet sich auf den Bronze-Test vor, sie hat bereits erste Doppelsprünge geschafft.



Flurina Baetschi hat kürzlich sogar ihre ersten Dreifachsprünge gestanden.



Energiegeladen: Zur Musik aus „New York, New York“ tanzte Jeanine Lehner.



Giulia Man glänzte mit ihrer anmutigen Darbietung.



Jasmin Taufenecker, sie startet demnächst an den Schweizer Meisterschaften der Mini.



Krönender Abschluss des Schaulaufens: Die SEV-Gruppe mit (v.l.) Jasmin Taufenecker, Kim Bartelt, Flurina Baetschi und Jeanine Lehner.



Wie man sieht, hatten die Teilnehmer des Kinderkurses Klosters B mit ihrem drolligen Schneemann viel Spass.



Schöne und Edle Badezimmer

Ihre persönliche Wellnessoase natürlich vom Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz



Santiburi Golf in 30 Min. Entfernung.

Winterferien auf Koh Samui / Thailand

Kleines, frisch renoviertes Ferienresort mit 8 Einheiten, unter Davoser / Thai Leitung, 500 m vom Meer entfernt, an ruhiger Lage mit Pool und Garten. Auch geeignet für Familien.

Buchungen können auch gemacht werden über buna luna travel, Igis

rose.cavicelli@blt-travel.ch
www.samuigardenresort.com
info@samuigardenresort.com



Kleinanzeigen

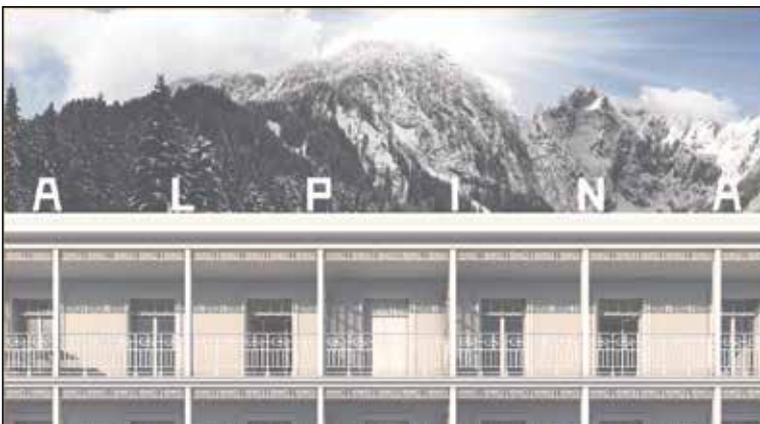
20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216,
7270 Davos Platz**

- Nachmieter für schöne **4.5 Zi. Altbauwohnung** (120 m²) ab 1. Februar 2017 gesucht. Mietzins CHF 1970 inkl. NK. Geeignet für Familie oder WG. Promenade 79, Nähe Cafe Klatsch, Eingang Obere Strasse, **Davos Platz**
Tel. 078 732 15 07
- Zu vermieten ab 1. April 2017 an der Promenade 73, **Davos Platz**, **1 1/2-Zi.-Whg.** (42 m²), Terrasse, Kellerabteil, Garagenplatz für Kleinwagen. Mietzins inkl. NK Fr. 1000.–. Nur Jahresmiete.
Tel. 078 803 88 99
- Heimelige, kleine **3-Zi.-Whg.** (Parterre) ab sofort in **Davos Dorf** zu vermieten. Nähe Bahnhof. Miete: Fr. 1100.– plus Fr. 90.– NK.
Tel. 076 566 31 30
- Zu vermieten in **Schmitten 2 1/2-Zi.-Whg.** mit Balkon und Parkplatz, ab sofort oder n.V. Miete: Fr. 750.– inkl. NK.
Tel. 076 407 01 55
- In **Fideris** zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** Miete: Fr. 1150.– mtl. plus NK Fr. 150.–, ab 1.4.17 oder n.V. Es können auch 2 Zimmer und Dusche dazu gemietet werden. Weitere Auskunft:
Tel. 079 755 06 77
- 1. Zu vermieten in **Klosters** ab sofort **2-Zi.-Whg.** für mtl. Fr. 900.– inkl. PP/NK, bei Bushaltestelle, ev. auch als Dauer-Ferien-Whg.
Tel. 079 228 40 80 / 081 422 10 77
- 1. Schöne **3.5-Zi.-Dach-Whg.** in **Davos Wiesen** ab sofort zu vermieten, Parkett- u. Keramikböden, grosser Balkon, neue Küche mit GS, sonnige Lage, Nähe ÖV, gemeinsamer Garten mit Terrasse CHF 1'270.– inkl. NK, Einzelgarage für CHF 80.–/Mt.
Tel. 079 218 31 33
- 2. **Klosters**, nach abgeschlossenen Renovationsarbeiten vermiete ich gepflegte **6 1/2-Zi.-Whg.** für mtl. Fr. 2500.00 inkl. NK, 1 PP in Garage und 1 Aussen-PP. Doggilochstr. 7, A. Winzer-Hermann.
Tel. 081 422 15 93
- 1. Zu vermieten in **Klosters** ab sofort **2-Zi.-Whg.** für mtl. Fr. 900.– inkl. PP/NK, bei Bushaltestelle, ev. auch als Dauer-Ferien-Whg.
Tel. 079 228 40 80 / 081 422 10 77
- 1. Zu vermieten **Garagenplätze** in der neuen Überbauung Symond Park (Scalettastr. 20, **Davos Platz**). Pro Parkplatz CHF 160.00/Mt. inkl. NK (ab 1.1.2017, nur Jahresverträge). Interessiert?
Mail an: go@gecoswiss.ch oder Tel. 079 731 31 11
- 1. Zu vermieten in **Davos Platz**, Friedhofstr. **4, 2-Zi.-Whg.**, möbliert oder unmöbliert ab 1. Febr. 2017, ev. früher. Miete: Fr. 1200.– inkl. NK und PP.
Tel. 076 392 68 60 oder 076 627 47 97
- 1. **Davos Dorf**, Dorfstr. 14, langfristig zu vermieten unmöblierte **1-Zi.-Whg.** Miete: Fr. 800.– und **3-Zi.-Whg.** für mtl. Fr. 1600.– inkl. NK (pauschal).
Tel. 081 420 14 83



RESIDENZ
**ALPINA
DAVOS**

Sieben feine Eigentumswohnungen

Im schönsten Belle-Epoque-Kleinhotel von Davos entstehen ab Frühling 2017 sieben Eigentumswohnungen, bewilligt als Erstwohnsitz.

Alpina Davos AG – Rita Gossweiler – 079 7313111

RESIDENZ-ALPINA.CH

Wow, diese Aussicht!

Unser Panoramawanderweg ist ganz einfach einer der schönsten Winterwanderwege der Alpen. Geniessen Sie vor Ort das einzigartige und atemberaubende 360 Grad Panorama und machen Sie Halt in der Weissen Oase.

Tageskarte mit Ski- oder Snowboardmiete nur CHF 79.–!

Unser Tagesangebot Mini umfasst 1 Tageskarte, 1 Ski oder Snowboard mit Bindung und Skistöcke. Inklusiv Versicherung kostet das Paket lediglich CHF 79.– für Erwachsene oder CHF 66.– für Jugendliche. Bequemer und günstiger geht's nicht!

Spass ohne Ende!

Wir haben das wahrscheinlich schönste Kinderland der Schweiz! Wo sonst finden Sie 2 Geisterbahnen, 4 Zauberteppiche, 1 Musikbox, 1 riesige Hüpfburg, 1 Skikarussell sowie den Schneetöff-Plausch für Kinder. Und das ist noch nicht alles. Aber machen Sie sich selbst ein Bild. Ihre Kinder werden Sie lieben.

Donnschtig-Skistamm – Für uns sind alle Gäste VIPs!

Ab dem 5. Januar begleitet Sie jeden Donnerstag ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung ins Skigebiet. Der Donnschtig-Skistamm beginnt um 10 Uhr in der FuXlounge bei der Talstation.

Sichern Sie sich Ihr Fuchstival-Ticket mit Vorverkaufsrabatt!

Freuen Sie sich auf Jürgen Drews und Lovebugs und profitieren Sie jetzt von unserem Vorverkaufs-Rabatt fürs Fuchstival vom 18. März: Erwachsene CHF 55.– (statt CHF 65.–), Jugendliche bis und mit 17 Jahre CHF 45.– (statt CHF 65.–). Das Jugendangebot gilt nur im Vorverkauf mit Ausweis und nur bei der Kassa der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG.

Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📱 [bergbahngrueschdanusa](https://www.instagram.com/bergbahngrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 5. Januar: Donnschtig Skistamm
- 7. Januar: Comeback Samstag/Weekend für Wiedereinsteiger
- 7. Januar: Samstag-Vormittag für Anfänger
- 7. Januar: Schneeplausch für Singles
- 7. Januar: Hüttenfest mit DJ Nik Herb
- 11. Januar: Geführte Schneeschuh-Schnuppertour mit Joos



**GRÜSCH
DANUSA**

«zGrüsch-Danusa isch immer öppis los»
Livia, Lynn, Carlo und Ronja

ZIITSPRUNG GARRIDO

Mac, PC, Tablett, Handy, Anwendungen
Unterstützung bei Ihnen zu Hause

&

Video, Grafik, Mediengestaltung
Layout, 3D, Animation, Werbung, Web

WWW.ZIITSPRUNG.CH

AKTION

HONDA
POWER EQUIPMENT



HSS 760 T statt 4'495.-
jetzt **nur 3'495.-**

HSS 970 TS statt 6'595.-
jetzt **nur 4'995.-**

H. Obrist, Klosters Platz – Tel: 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Wanted

Freie Kapazitäten

• Für die Wintersaison suchen wir ab sofort eine **Raumpflegerin**. Anstellung auf Stundenbasis. Hotel Seebüel Prättigauerstr. 10, 7265 Davos Wolfgang.

Kontaktperson: Marcus Pfister

• Wir suchen für die Wintersaison 16/17: Deutschsprechende und stressfeste **Mitarbeiterin für Küche u. Zimmer** Berggasthaus Michelshof, 7246 St. Antönien

info@michelshof.ch 081 330 56 56

• **Nachhilfe Sek/Gymi 1/2/3 (4)** in Mathe/Bio/Phys/Chem/Engl.

42 Jahre Erfahrung. **078 776 04 14**

• Ich (m) suche **30-40% Job** in Warenlager oder Auslieferungsdienst. Kat.-C-Ausweis. **Tel. 078 698 08 75**

• Ich suche Arbeit als **Koch** in Seewis und Umgebung, sofortiger Eintritt möglich. **Tel. 076 792 52 46**

Chef de Rang gesucht

Bewerbung unter: 081/ 413 56 49 od. 079/ 269 68 26

**Zusätzlich suchen wir
Aushilfen für Spengler Cup und WEF**

Sanitär Frei AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen
Projektleiter/ Planer Sanitär

Ihre Aufgaben:

- Selbständiges Erarbeiten von Sanitär-Konzepten in fachübergreifender Teamstruktur
- Erstellen von Ausschreibungsunterlagen
- Ausführungsplanung und Projektleitung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre mit Weiterbildung zum Sanitärplaner oder Sanitärmeister mit eidg. Diplom
- Berufserfahrung in ähnlicher Position
- Selbstständig, zuverlässig und exakt
- Gute Fach- und Sozialkompetenz
- Gewinnendes und dynamisches Auftreten

Wir bieten:

- Vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Sanitär Frei AG, Remo Kunz
Hertistrasse 11, 7270 Davos Platz
Telefon 081 416 10 10
kunz@frei-davos.ch

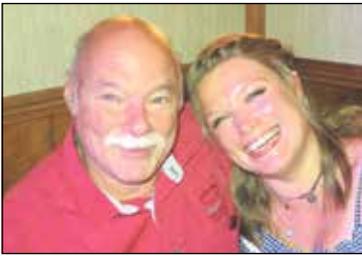
Haus- und Energietechnik

Inhaber Remo Kunz

Seit 24 Jahren Ihre
Gipfel Zytig

Wählen Sie das Traumpaar des Jahres 2016

und gewinnen Sie ein Candle-Light-Dinner – das Traumpaar gewinnt 1 Weekend in einer speziellen Baumhütte



Beni u. Nadine



Karl u. Luisa



Edi u. Hilde



Stéphanie u. Markus



Hans u. Susann



Eugen u. Isabella



Sina u. Joel



Alfred u. Cécile



Toni u. Brigitte



Frank u. Amanda



Georg u. Nicole



Hermann u. Lynda



Hildegard u. Peter



Jann u. Sonja



Nektarios u. Dimitra



Nic u. Edith



Peter u. Karin



Roman u. Ursina



Vreni u. Peter



Wanja und Tanja



*Erfolgreiche
Fahrt ins 2017!*

Das Traumpaar des Jahres 2016 ist:

Meine/unsere Adresse:

Name:.....

Strasse:.....

Plz. u. Wohnort:.....

Talon bis spätestens 13.1.2017 senden an: Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen



Gelegenheit: Neue echte Lammfell-
jacke aus Kanada (Gr. XXL), einmal
getragen, NP: Fr. 990.-, VP: Fr. 475.-
(muss in Davos abgeholt werden).

Tel. 079 629 29 37

Automobil/Zubehör

Ford Focus C-Max 1.8 Trend, 4.05, 120PS,
117 000 Km, 120 PS, Silber **3 990**

Ford Fiesta 1.6 16V Titanium, 5.10,
120 PS, 80 600 Km, Anthrazit **7 900**

Ford Focus 2.0 TDCi Titanium, 11.11,
50440 Km, 140 PS, Anthrazit **14 900**

Mercedes-Benz B200 T, 10.2006, 193
PS, 134 700 Km, Sz./beige, Leder **8 900**

Mercedes-Benz SL 500, 8.1990, 320 PS,
118 500 Km, Sz., Leder **11 900**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Invite 4WD,
11.2011, 131 000 Km, 150 PS **11 900**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Intense 4WD
5.2011, 135 700 Km, 150 PS, A. **12 300**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Navigator 4WD
4.2011, 96 900 Km, 150 PS, Sz. **14 900**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Intense 4WD
9.2012, 61 400 Km, 150 PS, Ws. **16 600**

Mitsubishi ASX 1.8 DID S Jubilé 4WD
5.2012, 52 300 Km, 150 PS, Silb. **16 600**

Mitsubishi ASX 2.2 DID Navigat. 4WD
5.2014, 56 700 Km, 150 PS, Sz. **23 900**

Mitsubishi Grandis 2.0 DID Inform
3.2008, 86 500 Km, 140 PS, D'bl. **9 900**

Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle, 3.2008,
60 400 Km, 143 PS, Silber, Leder **10 600**

Mitsubishi Lancer 1.8 Intense, 3.2008,
39 600 Km, 143 PS, Bordeaux **11 600**

Mitsubishi Outlander 2.0-16 Ralliart
10.2006, 88 000 Km, 136 PS, Silb. **9 900**

Mitsubishi Outlander 2.2 DID Navi
5.2012, 46 500 Km, 156 PS, Ws. **24 900**

Mitsubishi Outlander 2.2 DID Intense
6.2008, 94 100 Km, 156 PS, Anthr. **25 900**

Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV Navi
4.2014, 61 500 Km, 121 PS, Silb. **31 600**

Mitsubishi Pajero 3.2DI-D Intense
1.2008, 169 900 Km, 170 PS, Bord. **17 900**

Nissan Qashqai 2.0 4WD tekna 1.2011,
67 300 Km, 141 PS, Beige **15 900**

Unser Service macht den Unterschied

HONDA
POWER EQUIPMENT
Schneefräsen

ab Fr. **999.-**

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

DAVOS

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert?

Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
bewertung@bluewin.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

Videokassetten auf DVD

Umsteigen von VHS auf DVD? Ich brennen Ihre VHS-Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. Auch Video8, Hi8, und VHS-C. So können Sie Ihre Wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Und Platzsparend ist es auch!

Walter Bani 079 723 84 42

Super8 Filme digitalisieren

Ihre Super8 Filme werden mit einem professionellen Abtastverfahren digitalisiert und als DVD oder als Videodatei auf USB-Stick oder Festplatte geliefert.

Beni Garrido www.ziitsprung.ch

Subaru Forester 2.0X Comf., 2.2006,
235 000 Km, 158 PS, Silber **3 990**

Subaru Impreza 1.6 Sports, 9.2005,
105 000 Km, 95 PS, Silber **4 600**

Suzuki Jimny 1.3 GL Top, 7.2008, 86
PS, 34 000 Km, Sz., Servo, ABS **9 700**

VW Touareg 3.6 FSI BMT, 12.2011, 280
PS, 79 700 Km, Silber, Leder **31 700**

AUTO RÜEDI SERNEUS

Tel. 081 422 47 66 od. 081 422 44 84

Freizeit - Vereine

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Taekwon-Do International Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Dojang Schiab., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampftaining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Schiabach	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Schiabach	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Schiabach	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Schiabach	09.00 – 10.00

*Seit 24 Jahren Ihre
Gipfel Zytig*

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Vor 40 Jahren gründete Christian Heldstab die Firma Heldstab Landmaschinen

«Der Wechsel nach Davos Dorf war ein Glücksfall»

1976 hat der gelernte Huf- und Fahrzeugschmied Christian Heldstab begonnen, den Landwirten ihre Maschinen zu reparieren. 40 Jahre später führt nun Hansruedi Heldstab die Firma Heldstab AG mit rund 10 Mitarbeitern.

Heinz Schneider



Christian Heldstab (rechts) und sein Sohn Hansruedi – ein eingespieltes Team.

G Christian Heldstab, war das nicht ein Wagnis, als Sie sich vor 40 Jahren zum Schritt in die Eigenständigkeit entschlossen?

Christian Heldstab: Doch, es war in der Tat ein Wagnis, weil ich mit Null Franken angefangen hatte, und zwar bei uns zuhause in der Grüeni.

G Warum gingen Sie trotzdem dieses Wagnis ein?

Weil mir die spätere Kundschaft ständig angerufen hatte, um diverse Arbeiten auszuführen. Dank grosszügigem Entgegenkommen von Marie und Hirsch Frei, konnte ich dann 1976 auf der Alberti meine erste Werkstatt einrichten. Im ersten Jahr musste ich noch keine Zinsen zahlen. Werkzeuge und Maschinen kaufte ich nach und nach. 1978 stellte ich meinen ersten Mitarbeiter ein, es war Christian Ulber. Heute beschäftigen wir je nach Saison zwischen 10 und 12 Mitarbeiter.

G Ein Glücksfall also, Ihre Stammkundschaft haben Sie schnell gewonnen.

Jawohl! Ich musste die Kunden nicht suchen, sie kamen zu mir.

G Hat Ihnen der Rückgang der aktiven Landwirte in den letzten Jahren keine Sorgen bereitet?

Die Zahl der Landwirte ist wohl zurückgegangen, aber diesen Rückgang konnten wir mit dem Gewinn von Privatkunden wieder wettmachen. Zudem haben wir mit dem Standortwechsel in die ehemalige Dorfgarage viele neue Kunden aus dem Prättigau und aus

dem Albulatal gewonnen.

G Was machen Sie besser als Ihre Konkurrenz?

Wir geben uns jeden Tag Mühe, unsere geschätzte Kundschaft stets ehrlich und zuvorkommend zu bedienen. Damals gab es im Gegensatz zu heute keine Konkurrenz in der Landschaft Davos.

G Den grossen Aufschwung erleben Sie mit dem Wechsel an die Bahnhofstrasse in Davos Dorf, wo Sie die ehemalige Werkstatt des Kurvereins beziehen konnten.

Ja, das war auch ein Glücksfall. Hans Schumacher machte uns auf diese Möglichkeit aufmerksam. Ich war anfänglich skeptisch, bis mich meine Frau Heidi von den Vorteilen überzeugte. Und ich muss heute sagen, dass ich diesen Entscheid noch keinen Tag bereut habe. Und das Angebot hat sich mit den trendigen ATV- und Quad-Fahrzeugen auch verändert.

Vor 40 Jahren habe ich nur Pferde beschlagen und Landmaschinen repariert. Gegen Ende der 70er-Jahre verkaufte ich dann die ersten Motormäher und Schneefräsen. Dieser Handel steigerte sich von Jahr zu Jahr parallel zum Aufkommen der Reparaturen. Es liegt auf der Hand, dass wir auch

reparierten, was wir verkauften. Heute ist unser Angebot breit gefächert. Von der Heckenschere bis zum Traktor können Sie bei uns alles kaufen. Zudem haben Handel und Service mit ATV- und Quad-Fahrzeugen dermassen zugenommen, dass wir nebst der bestehenden Werkstatt eine separate Abteilung eröffnen mussten. Mit den neuen Fahrzeugen sind wir über den Kanton Graubünden hinaus präsent!

G Haben sich in den letzten 40 Jahren eigentlich auch die Ansprüche der Kundschaft verändert?

Der Kunde von heute ist über die Produkte besser informiert, und er kauft preisbewusster ein. Nach wie vor wird jedoch Qualität verlangt, und die bieten wir ihm!

G Herr Heldstab, am Donnerstag, 5. Januar, feiern Sie Ihren 65. Geburtstag. Sie treten in Ihr drittes Alter über. Ziehen Sie sich aus der Firma zurück?

Mein Sohn Hansruedi ist nun seit gut vier Jahren Betriebsinhaber. Ich werde allerdings noch etwas reduziert weiterarbeiten, auch wenn ich pensioniert bin. Jetzt werde ich mich auch vermehrt dem Dessert des Lebens widmen: Das sind meine fünf (bald sechs) Enkelkinder.

Christian Heldstab

Geb.: 5. Januar 1952

von: Klosters & Davos

Zivilstand: seit 1978 verheiratet mit Heidi

Beruf: Huf- und Fahrzeugschmied

Werdegang: Nach der Schmiedelehre Weiterbildung im Landmaschinengewerbe, 1976 Eröffnung des eigenen Betriebes in Davos Platz und seit 2000 in Davos Dorf

Hobbies: Lesen, Cabriofahren

Lebensphilosophie: Taten statt grosse Worte

Was mich freut: Zufriedene Kundschaft

Was ärgert: Unehrlliche, falsche Mitmenschen

Lieblingsdrink: Davoser Milch

Lieblingsessen: Älplermagronen

Lieblingslektüre: Ich lese alles, was mir in die Hände kommt

Lieblingsmusik: Bündner Ländlermusik

Lieblingsferiendestination: Domleschg

Meine Stärken: Geduld

Meine Schwächen: Ich kann nicht Nein sagen

Was ich an Davos so schätze: Unsere fantastische Landschaft

Was ich weniger schätze: Das Verkehrsaufkommen

Seit
24 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

eCCO

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Finest custom made skiboots

Since 1885

heierling®

Flüelastrasse 4
7260 Davos
081 416 31 30
www.heierling.ch